

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 220, Oktober 2022

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. LOTTO Rheinland-Pfalz – Stiftung verlieh zum dritten Mal das „KultDING“
- 1.2. Jugendkunstschultag RLP: »Frühkindliche Kulturelle Bildung - Nicht verhandelbar!«
- 1.3. Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz: Webseite ist online
- 1.4. Professionelle freie Theater in RLP: Katalog „Aufführungsförderung 2023“ – NEU
- 1.5. Kunst-Mentoring: Mentees können sich bewerben

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Energiekrise: Kulturfonds Energie kommt
 - 2.1.2. Demokratisches Zentrum Ludwigsburg erhält Status der Gemeinnützigkeit zurück

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Kurator:innenprogramm der EKA Trier
- 2.2.3. Job: Arbeitskreis Musik in der Jugend sucht Leitung der Geschäftsstelle (Wolfenbüttel)
- 2.2.4. Job: LKJ Sachsen-Anhalt sucht Mitarbeiter*in für Fördermittelberatung und ÖA

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme
- 2.4.3. Kunst und Kultur für alle
- 2.4.4. Infrastrukturförderung der Initiative Musik
- 2.4.5. Ausstellungsförderung der ifa
- 2.4.6. #TakeHeart Residenzförderung
- 2.4.7. Dachverband Tanz Deutschland: tanz:digital

- 2.4.8. Förderung zum Auf- und Ausbau von Netzwerken für Patenschaften und Mentoring
- 2.4.9. Förderprogramm für Projekte der politischen Bildung
- 2.4.10. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"
- 2.4.11. Ideeninitiative "Kulturelle Vielfalt mit Musik"
- 2.4.12. Zugabe-Preis der Körber-Stiftung
- 2.4.13. Stadtlabor 2023
- 2.4.14. Reisekostenförderung für Chöre, Nachwuchs- und Amateurensembles
- 2.4.15. Sony World Photography Awards
- 2.4.16. VR KUNSTPREIS 2023: „virtuelle Utopien“
- 2.4.17. Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb 2023
- 2.4.18. Grünstrich Zeichenwettbewerb
- 2.4.19. Wettbewerb Demokratisch Handeln

3. Europa

- 3.1. Ausschreibungen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW)
- 3.2. Ausschreibung des Bürgerfonds zum Deutsch-Französischen Tag 2023
- 3.3. MEET UP! Youth for Partnership 2023

4. Literaturtipps

- 4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 178 - Soziale Fragen
- 4.2. Neuerscheinung: Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen
- 4.3. Wie überlebe ich als Künstler*in?
- 4.4. Kultur Management Network Magazin Ausgabe 169: Förderstrukturen
- 4.5. Politik & Kultur: »Archäologie: Alte Schätze, neue Impulse«
- 4.6. Evaluation des Sonderprogramms Neustart Kultur des Fonds Soziokultur

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. LOTTO Rheinland-Pfalz – Stiftung verlieh zum dritten Mal das „KultDING“

Seit 15 Jahren unterstützt die LOTTO Rheinland-Pfalz – Stiftung gemeinnützige Anliegen im Land. In diesem Jahr verlieh die Stiftung zum dritten Mal das „KultDING“, einen Preis für beispielhafte soziokulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz.

Die Kunstwerkstatt im Kunstpavillon Burgbrohl, die Tuchfabrik in Trier und der Verein Perspektiven e.V. in Wittlich sind die Preisträger in diesem Jahr, die im Beisein von Kulturstaatssekretär Jürgen Hardeck in der Kulturfabrik in Koblenz verliehen wurden.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/lotto-rheinland-pfalz-stiftung-verlieh-zum-dritten-mal-das-kultding

1.2. Jugendkunstschultag RLP: »Frühkindliche Kulturelle Bildung - Nicht verhandelbar!«

Am Montag, den 28. November 2022, findet in der Kunsthalle Mainz der diesjährige Jugendkunstschultag Rheinland-Pfalz zum Thema »Frühkindliche Kulturelle Bildung - Nicht verhandelbar!« statt.

Lange Zeit wurde Kulturelle Bildung mit kleinen Kindern im Diskurs eher vernachlässigt oder zwar wahrgenommen, aber nicht spezifisch thematisiert. Zunehmend bildet sich

frühkindliche Kulturelle Bildung nun als eigenes Feld heraus. Dies ist erkennbar an Publikationen mit spezifisch frühkindlichem Fokus an Tagungen mit entsprechender Ausrichtung und an einem ersten Studiengang zur frühkindlichen Kulturellen Bildung. Programme und Förderungen wie auch verbandliche Aktivitäten sind weitere Belege dafür.

Der diesjährige Jugendkunstschultag wird sich mit diesem Thema befassen. Für die wissenschaftliche Darstellung des Werts und Ziels frühkindlicher Kultureller Bildung wurde Prof. Dr. Fabian Hofmann, Leiter des ersten Studiengangs zur frühkindlichen kulturellen Bildung an der Fließner-Fachhochschule Düsseldorf, für einen einführenden Vortrag gewonnen.

Im weiteren Verlauf des Tages stellen Kolleg:innen aus dem Jugendkunstschulbereich den Teilnehmenden vor, welche Erfahrungen sie in Angeboten der frühkindlichen Kulturellen Bildung bereits sammeln konnten. Dies sind das KITA-KUNST-KARUSSELL der Kunstwerkstatt Bad Kreuznach, die Ästhetisch-musikalische Grundbildung des Kunsthaus Wäldchen, das Projekt „100 Sprachen hat das Kind“ des Kulturhaus Pablo Speyer sowie „Sammelsachenkramkunst“ der Kunstflotte Trier.

Als Fachverband für Jugendkunstschulen in Rheinland-Pfalz wurde die LAG Soziokultur und Kulturpädagogik e.V. mit der Overheadaufgabe der Begleitung und Unterstützung der Initiativen beauftragt.

Mehr unter <https://www.jks-rlp.de/jugendkunstschultag>

1.3. Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz: Webseite ist online

Jetzt sind alle wichtigen Informationen zur KEP online zu erreichen und es können erste Berichte von Veranstaltungen nachgelesen werden. Die Webseite bietet verschiedene Möglichkeiten, sich zu beteiligen und zum Beispiel zu kommentieren oder auch Vorschläge einzureichen. Im Verlauf des Prozesses wird transparent über den Stand der Dinge berichtet und es werden Dokumente zum Nachlesen auf der Webseite einzusehen sein.

Mehr unter www.kulturentwicklungsplanung.rlp.de

1.4. Professionelle freie Theater in RLP: Katalog „Aufführungsförderung 2023“ – NEU

Auch im Jahr 2023 können alle nicht kommerziellen Veranstalter*innen in Rheinland-Pfalz (zum Beispiel Kommunen, Schulen, Kindergärten, Vereine und soziokulturelle Zentren) von dem erfolgreichen Fördermodell „Aufführungsförderung“ des Landes profitieren.

Im jetzt erschienenen Katalog „Aufführungsförderung 2023“ präsentieren 43 professionelle freie Theater 110 förderbare Gastspiel-Produktionen – zu fairen Konditionen, die die Bedürfnisse von Künstler*innen und Veranstalter*innen gleichermaßen berücksichtigen. Für die Programmplanung 2023 kann daraus ausgewählt und schon jetzt direkt beim jeweiligen Theater gebucht werden.

Mehr unter www.laprofth.de

1.5. Kunst-Mentoring: Mentees können sich bewerben

Bildende Künstlerinnen beraten Einsteigerinnen in das Berufsfeld und stehen für alle kleinen und großen Fragen rund um den Beruf zur Verfügung. Als Mentorinnen sind sie für ca. 18 Monate im Einsatz, das Projekt „Kunst-Mentoring“ in Trägerschaft des Kulturbüros Rheinland-Pfalz sorgt für einen guten Rahmen: Workshops, Coaching, kollegiale Beratungen und Exkursionen bieten Möglichkeiten das eigene Netzwerk zu erweitern.

Besonders nach den Jahren der Pandemie ist der „echte“ Kontakt zu den Kolleginnen und im Berufsfeld dringend gewünscht und auch nötig. Kunst-Mentoring bietet einen Mix aus digitalen und Präsenz-Formaten, der das Arbeiten über große Distanzen und mit eventuell gegebenen Einschränkungen möglich macht.

Als Mentee bewerben können sich Bildende Künstlerinnen mit einem biografischen Bezug zu Rheinland-Pfalz (hier geboren, hier aktuell wohnhaft oder mit einem rheinland-pfälzischen Studienabschluss unterwegs in der Welt) bis zum 04.11.2022.

Mehr unter <https://kunst-mentoring.de/ausschreibung-der-runde-8>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Energiekrise: Kulturfonds Energie kommt

Der vom Deutschen Kulturrat geforderte „Kulturfonds Energie“ kommt. Das ist eine gute Nachricht. Am 12. Oktober fand im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags eine Anhörung zu den Folgen der Energiekrise für den Kulturbereich statt. Dort hatte der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, abermals den „Kulturfonds Energie“ gefordert. Heute sagte Kulturstaatsministerin Claudia Roth in einem Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung: „Wir wollen (...) eine Art ‚Kulturfonds Energie‘ bereitstellen“. Greifen soll die Hilfe ab 1. Januar, „und zwar rückwirkend bis Oktober“.

Nach unseren Informationen stehen für den „Kulturfonds Energie“ Restmitteln des Coronahilfsfonds (Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen) von ca. 1,8 Milliarden Euro zur Verfügung. Der Deutsche Kulturrat schlägt vor, dass 1 Milliarde Euro dieser Summe für erforderliche energetische Investitionen (LED-Lampen, Heizung, Lüftung usw.) von Kulturorten und 800 Mio. Euro für eine abgewandelte Wirtschaftlichkeitshilfe und Ausfallhilfe für Veranstalter, Kultureinrichtungen und Künstlerinnen und Künstler reserviert werden.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/energiekrise-kulturfonds-energie-kommt

2.1.2. Demokratisches Zentrum Ludwigsburg erhält Status der Gemeinnützigkeit zurück

Der dreijährige Streit um die Gemeinnützigkeit des Demokratischen Zentrums Ludwigsburg (DemoZ) wurde mit einem Bescheid des Finanzamtes beigelegt. Das Zentrum ist ab jetzt wieder als gemeinnützig anerkannt. Die außergerichtliche Beilegung des Streits brachte jedoch keine Klärung der zentralen Frage, was „politische Bildung“ im Sinne des Gemeinnützigkeitsrechts ist.

Das Finanzamt Ludwigsburg hatte dem Verein 2019 die Gemeinnützigkeit mit der Begründung entzogen, es fehle dem soziokulturellen Zentrum bei seiner politischen Bildungsarbeit an ‚geistiger Offenheit‘.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/demokratisches-zentrum-in-ludwigsburg-erhaelt-status-der-gemeinnuetzigkeit-zurueck-bundesverband-soziokultur-fordert-im-naechsten-schritt-reform-des-gemeinnuetzigkeitsrechts

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

7.-8. Nov. 2022, Berlin

7. BBE-Fachkongress im Bundesprogramm »Menschen stärken Menschen«

<https://eveeno.com/bbe-fachkongress>

9. Nov. 2022, Koblenz

Seminar „Kulturpolitik“

<https://kulturseminare.de/produkt/kulturpolitik>

15. Nov. 2022, Mainz

Seminar „Vertrag und Haftung bei Kulturveranstaltungen“

<https://kulturseminare.de/produkt/vertrag-und-haftung-bei-kulturveranstaltungen>

28. Nov. 2022, Mainz

Jugendkunstschultag Rheinland-Pfalz: »Frühkindliche Kulturelle Bildung – Nicht verhandelbar!«

<https://www.jks-rlp.de/jugendkunstschultag>

1. Dez. 2022, online

Online-Seminar „Personalmanagement“

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-personalmanagement>

22.-25. Jan. 2023, Freiburg

35. Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

2.2.2. Job: Kurator:innenprogramm der EKA Trier

Die Europäische Kunstakademie schreibt zum zweiten Mal ein Programm für angehende Kurator:innen in der Kunsthalle Trier aus (01. April 2023 bis 30. März 2024). Während einem Jahr erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Praxis des Kuratierens. Das Programm dient der Qualifikation und bietet die Möglichkeit, eine ausgewiesene Referenz für die weitere berufliche Laufbahn zu erwerben. Das Kurator:innenprogramm sieht das Kuratieren des laufenden Ausstellungsprogramms der Kunsthalle Trier und die Planung und Umsetzung eines eigenständigen Kulturprojekts vor. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2022.

Mehr unter <https://www.eka-trier.de/ueber-die-eka/jobs-dozentur-fsj.html#c1478>

2.2.3. Job: Arbeitskreis Musik in der Jugend sucht Leitung der Geschäftsstelle (Wolfenbüttel)

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und kompetente Leitung der Geschäftsstelle. Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2022.

Mehr unter <https://www.amj-musik.de/stellenausschreibungen>

2.2.4. Job: LKJ Sachsen-Anhalt sucht Mitarbeiter*in für Fördermittelberatung und ÖA

Die .lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber zum 01.01.2023, eine*n Mitarbeiter*in für die Kombination aus den beiden Stellen Fördermittelberatung (20 Stunden) und Öffentlichkeitsarbeit (10 Stunden) mit einem Stundenumfang von insgesamt 30 Wochenstunden. Bewerbungsschluss ist der 1. November 2022.

Mehr unter https://www.lkj-lsa.de/2022/10/06/stellenausschreibung_foerdermittelberatung_oeffentlichkeitsarbeit

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Aktuell gibt es keine Bewerbungsfristen. „Kultur macht stark III“ soll im nächsten Jahr mit zum Teil neuen Programmpartnern starten. Von daher ist ein wenig Geduld erforderlich.

2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme

Die Förderphase der Neustartprogramme neigt sich dem Ende entgegen.

Alle derzeit noch gültigen Corona Förderprogramme mit Antragsfristen finden sich unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

2.4.3. Kunst und Kultur für alle

Gemeinsam Kunst und Kultur leben und genießen: Inklusion heißt auch, das eigene Lebensumfeld und Freizeitaktivitäten selbstbestimmt gestalten zu können. Partizipative Vorhaben wie Tanzprojekte, Konzerte, Malerei oder Fotografie ermöglichen vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Entfaltung.

Die Aktion Mensch unterstützt inklusive partizipative Projekte, in denen sich Menschen mit und ohne Behinderung kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die inhaltliche und barrierefreie Ausgestaltung werden bis zu 10.000 Euro Zuschuss pro Vorhaben bereitgestellt. Bewerbungen können fortlaufend bis zum 15.06.2023 eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/kunst-und-kultur-fuer-alle>

2.4.4. Infrastrukturförderung der Initiative Musik

Mit unserer Infrastrukturförderung unterstützen wir Projekte, die nachhaltige Rahmenbedingungen schaffen für die Entwicklung von Populärmusik und Jazz in Deutschland. Im Fokus stehen zudem Aufbau und Stärkung von regionalen Fördereinrichtungen für die Populärmusik in enger Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen. Nächster Antragsschluss ist der 23. Oktober 2022.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/strukturfoerderung>

2.4.5. Ausstellungsförderung der ifa

Das Programm Ausstellungsförderung unterstützt internationale Ausstellungsprojekte in öffentlichen Museen, Kulturinstitutionen und Galerien im Ausland. Das Programm ist offen für zeitgenössische bildende Künstlerinnen und Künstler, die aus Deutschland sind oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben. Gefördert werden Einzel- und Gruppenausstellungen, die Beteiligung an einem internationalen Ausstellungsprojekt oder einer Biennale im Ausland.

Es können Anträge gestellt werden für Einzelausstellungen und Teilnahmen an Gruppenausstellungen, wie bspw. Biennalen, die außerhalb von Deutschland stattfinden. Bewerbungsschluss für Projekte ab Juni 2023 ist der 31. Januar 2023, für Projekte ab Januar 2024 der 15. August 2023.

Mehr unter <https://www.ifa.de>

2.4.6. #TakeHeart Residenzförderung

Der Fonds Darstellende Künste fördert ergebnisoffene Vorhaben wie Recherchen, Labore und Konzeptionen in Verbindung mit einer Spielstätte des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, des flausen+bundesnetzwerkes oder dem Netzwerk Freier Theater.

Gefördert werden Künstler*innen/-gruppen und Kurator*innen der freien darstellenden Künste, die in Verbindung mit einer der Spielstätten des Bündnis internationaler Produktionshäuser (BiP), des flausen+bundesnetzwerks oder des Netzwerks Freier Theater (NFT) stehen. Bewerbungsschluss ist der 1. November 2022.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/residenzfoerderung>

2.4.7. Dachverband Tanz Deutschland: tanz:digital

Mit tanz:digital sollen Tanzkünstler*innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes (Spielstätten, Archive, Tanzschulen, Vermittlungsprojekte u.a.) in der medialen Präsentation künstlerischer Produktionen gestärkt werden.

Ziele des Projektes sind die Entwicklung innovativer choreografischer/künstlerischer Formate und die Erprobung neuer Aufnahme- und Produktionsformate – z.B. die Arbeit mit Bodycams, 3D- und 360°-Aufnahmetechniken, VR- und AR-Anwendungen, Streaming- und Video-on-Demand-Produktionen, Formatentwicklung für soziale Netzwerke und Gaming. Bewerbungsschluss ist der 6. November 2022.

Mehr unter <http://www.dachverband-tanz.de/tanz-digital>

2.4.8. Förderung zum Auf- und Ausbau von Netzwerken für Patenschaften und Mentoring

Die Bundesservicestelle der "Aktion zusammen wachsen" fördert die Organisation und Durchführung von Regionalkonferenzen und Vernetzungstreffen durch die Gewährung einer Zuwendung. Diese wird als Fehlbedarfsfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 7.500 Euro gewährt.

Förderfähig sind grundsätzlich eintägige regionale, überregionale oder landesweite Veranstaltungen in den Bundesländern, die der Vernetzung auf überregionaler oder landesweiter Ebene dienen. Durch die Veranstaltungen soll zum einen sichtbar gemacht werden, wie Vernetzung praktisch umgesetzt werden kann, welche Wirkungen sie nach innen und außen entfalten kann und wie die Arbeit in den bereits bestehenden Netzwerken weiterentwickelt werden kann.

Mehr unter https://www.aktion-zusammen-wachsen.de/startseite/detailseite/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=411&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=b26596590d57ba37f9d8898b4c695554

2.4.9. Förderprogramm für Projekte der politischen Bildung

Die Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung steht allen Bildungsanbieter*innen offen, die Projekte und Maßnahmen der politischen Bildung durchführen. Die Modellprojekte müssen in ihren Methoden oder Konzeptionen innovativ sein. Sie sollen neue Wege gehen oder Bestehendes andersartig weiterentwickeln. Modellprojekte müssen zeitlich begrenzt und ihre Ergebnisse oder Erkenntnisse sollen übertragbar sein. Die Anträge können fortlaufend gestellt werden.

Mehr unter <https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/akquisos/506317/modellfoerderung-der-bpb>

2.4.10. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"

Mit Pinsel, Stift, Papier oder Kamera können Kinder und Jugendliche in Bildern und Kurzfilmen zeigen, was für sie Solidarität bedeutet. Für Ratetüchse gibt es in den Teilnahmeheften ein Quiz rund um das Thema Zusammenhalt. Mitmachen können Schüler*innen der Klassen 1 bis 13 sowie Jugendliche bis einschließlich 20 Jahre. Der Abgabeschluss für alle Beiträge ist am 16. Februar 2023.

Mehr unter <https://www.jugendcreativ.de>

2.4.11. Ideeninitiative "Kulturelle Vielfalt mit Musik"

Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt mit ihrer bundesweiten, jährlichen Ideeninitiative "Kulturelle Vielfalt mit Musik" die Entwicklung und Umsetzung neuer Projektideen. Hierfür werden in jedem Jahr Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Bewerbungsschluss ist am 25. Oktober 2022.

Gefördert werden Projektideen von Bildungseinrichtungen, Vereinen und individuellen Akteur*innen mit gemeinnützigen Partnern gleichermaßen. Ebenso werden digitale Projekte gesucht, die sich für ein Miteinander der Kulturen einsetzen.

Mehr unter <https://kultur-und-musikstiftung.de/de/startseite/projekte/ideeninitiative>

2.4.12. Zugabe-Preis der Körber-Stiftung

Mit dem Zugabe-Preis zeichnet die Körber-Stiftung jährlich Menschen ab 60 Jahren aus, die – ganz in der Tradition des Stifters Kurt Körber – mit unternehmerischem Gründergeist Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit gefunden haben.

Ausgezeichnet werden mit insgesamt dreimal 60.000 Euro Initiativen, Produkte oder Dienstleistungen mit gesellschaftlicher Wirkung, beispielsweise Lösungen für Bildungsgerechtigkeit, Inklusion, Arbeitsvermittlung, Soziales, Ökologie oder Klimaschutz. Nominierungsvorschläge können bis zum 30.11.2022 eingereicht werden.

Mehr unter <https://koerber-stiftung.de/projekte/zugabe-preis>

2.4.13. Stadtlabor 2023

Der demografische Wandel wird vor Ort in den Kommunen gestaltet. Die Gesellschaft wird immer älter und es braucht innovative Ideen und kreative Strategien, um Antworten auf die drängenden Fragen zu finden. Die Hamburger Körber-Stiftung will die Verantwortlichen dabei unterstützen.

Dazu lädt sie Bürgermeister*innen und Gestalter*innen in den Kommunen und Städten zu

ihrer dreiteiligen Werkstattreihe "Stadtlabor demografische Zukunftschancen" ein. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, wie sich die Stadt demografiefest und altersfreundlich gestalten lässt. Bewerbungen für das Stadtlabor im kommenden Jahr sind bis zum 14.11.2022 möglich.

Mehr unter <https://koerber-stiftung.de/projekte/stadtlabor-demografische-zukunftschancen/stadtlabor-2023>

2.4.14. Reisekostenförderung für Chöre, Nachwuchs- und Amateurensembles

Die Musikszene in Deutschland ist im besonderen Maße von der Kreativität und dem Engagement seiner Nachwuchs- und Amateurmusiker*innen geprägt. Amateur- und Nachwuchsensembles, die bereits mit überdurchschnittlichen musikalischen Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben – sei es bei Wettbewerben oder durch ihre Konzerttätigkeit – und ein Musikprojekt im Ausland planen, können einen Reisekostenzuschuss beim Goethe-Institut beantragen. Anträge auf Förderung von Musikprojekten im Ausland müssen mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Beginn eines Projektes gestellt werden.

Mehr unter <https://www.goethe.de/de/kul/foe/aus.html>

2.4.15. Sony World Photography Awards

Die Sony World Photography Awards sind der führende Wettbewerb für Fotograf*innen sowie Künstler*innen, die im Bereich Fotografie arbeiten. Er besteht aus vier Wettbewerben (offener Wettbewerb, Profi-, Studenten-, und Jugendwettbewerb) mit kostenloser Teilnahme. Der Hauptpreis ist mit 25.000 US\$ dotiert. Die Awards gelten als einer der renommiertesten Fotowettbewerbe der Welt und unterstützen seit ihrer Einführung vor 16 Jahren die Karriere von Fotograf*innen, die bereits etabliert sind oder erst am Anfang ihrer Karriere stehen.

Es gibt unterschiedliche Einreichungsfristen:

Studentenwettbewerb: 30.11.2022 // Jugendwettbewerb: 06.01.2023 // Offener Wettbewerb: 06.01.2023 // Profi-Wettbewerb: 13.01.2023

Mehr unter <https://www.worldphoto.org/de>

2.4.16. VR KUNSTPREIS 2023: „virtuelle Utopien“

Durch die rasante Entwicklung der Digitalisierung entstehen neben dem analogen Kunsterleben neue virtuelle Räume. In diesen können künstlerische Werke digital erfahren werden. Mit der Virtual Reality (VR)-Technologie lassen sich alternative Zukunftsszenarien, Wunschbilder und utopische Momente in einem virtuellen Raum imaginieren. Verschiedene gesellschaftliche Zustände werden reflektiert und erlebbar gemacht. So öffnen sich neue Möglichkeitsräume. Es entstehen Momente des Entkommens aus den alltäglichen Sorgen oder Zwängen.

Der VR KUNSTPREIS 2023 widmet sich Künstlerinnen und Künstlern, die mittels Virtual Reality und raumgreifenden Installationen Visionen für den gesellschaftlichen Wandel entwerfen. Bewerbungsschluss ist der 15. November 2022.

Mehr unter <https://vrkunst.dkb.de>

2.4.17. Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb 2023

Seit 2005 bietet DIE BLAUE NACHT Kunstschaaffenden für zwei Nächte die Möglichkeit, über einen alljährlich ausgeschriebenen Wettbewerb Arbeiten aus folgenden Bereichen in Innenhöfen und auf Plätzen der Nürnberger Innenstadt vorzustellen:

• Bildende Kunst • Lichtkunst • Audio-Installationen • Bewegung / Performance • interaktive / partizipative Aktionen • Neue Medien

Bis 11. Dezember 2022 können Bewerbungen eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.nuernberg.de/internet/dieblauenacht/kunstwettbewerb2023.html>

2.4.8. Grünstrich Zeichenwettbewerb

Unter dem Titel „Grünstrich“ ist der bundesweite Mal- und Zeichenwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene gestartet. Gesucht werden künstlerische Botschaften für Klima- und Umweltschutz von jungen Nachwuchskünstler:innen zwischen 10 und 25 Jahren. Bewerbungsfrist ist der 07.12.2022.

Mehr unter <https://www.lizzynet.de/wws/gruenstrich-zeichenwettbewerb.php>

2.4.19. Wettbewerb Demokratisch Handeln

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur. Er wurde 1990 gegründet und zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. „Demokratisch Handeln“ ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schüler- und Jugendwettbewerb. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Kultusministerien in den Ländern unterstützt. Träger ist der Förderverein Demokratisch Handeln e. V. Bewerbungsschluss ist der 15.12.2022.

Mehr unter <https://www.demokratisch-handeln.de>

3. Europa

3.1. Ausschreibungen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW)

Das DFJW schreibt aus:

• **Voltaire-Programm:** Junge Menschen (12 - 16 Jahre) nehmen ein halbes Jahr lang an einem Austausch in Frankreich teil. Bewerbungsschluss ist der 10. November 2022.

https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/voltaire-programm.html?utm_medium=email&utm_campaign=NL+jeunes+VA+oct+2022&utm_source=NL+jeunes+VA+oct+2022

• **Europa beginnt in deiner Stadt!:** Mit der Ausschreibung „Europa beginnt in deiner Stadt!“ fördert das DFJW Projekte zwischen jeweils einer Stadt aus Deutschland, Frankreich, einer dritten und ggf. sogar vierten Stadt in einem oder zwei weiteren europäischen Ländern, die

- die langfristige Einbindung in politische Entscheidungsprozesse und den Aufbau von Jugendparlamenten oder Freundschaftsgruppen fördern,
- die Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Stärkung der kommunalen Jugendpartizipation, Repräsentation, Integration und Inklusion voranbringen,
- auch junge Menschen mit besonderem Förderbedarf zur politischen und gesellschaftlichen Teilhabe auf kommunaler Ebene und im Rahmen von Jugendorganisationen ermächtigen.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2023. https://www.dfjw.org/ausschreibungen/europa-beginnt-in-deiner-stadt.html?utm_medium=email&utm_campaign=NL+jeunes+VA+oct+2022&utm_source=NL+jeunes+VA+oct+2022

• **Mentoring-Programm:** Du bist weiblich und in der Kunst- und Kreativwirtschaft tätig? Bewirb dich bei Femmes de Culture und profitiere von einem Mentoring. Bewerbungsschluss ist der 13. November 2022. https://www.dfjw.org/ausschreibungen/programme-de-mentorat.html?utm_medium=email&utm_campaign=NL+jeunes+VA+oct+2022&utm_source=NL+jeunes+VA+oct+2022

• **Engagement leben, Zukunft gestalten:** Der Elysée-Vertrag und das DFJW werden 2023 60 Jahre alt! Und das möchte das DFJW gebührend feiern - mit euch! Das DFJW fördert mit eurem Projekt Engagement und Teilhabe junger Menschen und gestaltet so die Zukunft! Das DFJW unterstützt euch mit bis zu 40.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 14. November 2022. <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/engagement-leben-zukunft-gestalten.html>

3.2. Ausschreibung des Bürgerfonds zum Deutsch-Französischen Tag 2023

Feiern auch Sie den Deutsch-Französischen Tag!

Mit bis zu 5.000€ fördert der Bürgerfonds Projekte, die zwischen dem 16. und 31. Januar 2023 die deutsch-französische Freundschaft in den Mittelpunkt stellen. Förderanträge können bis 13. November 2022 gestellt werden.

Mehr unter https://www.buergerfonds.eu/deutsch-franzoesischer-tag-2023?_ga=2.61038444.1112400701.1664532821-95296064.1607080907

3.3. MEET UP! Youth for Partnership 2023

Mit dem Förderprogramm MEET UP! Youth for Partnership unterstützen die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und das Auswärtige Amt internationale Jugendprojekte und ein mit Deutschland, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und der Ukraine. Ziel ist es, die Beziehungen zwischen jungen Europäer:innen zu intensivieren und ihr Engagement für ein gemeinsames Europa zu stärken. Im Mittelpunkt der internationalen Jugendbegegnungen steht das gemeinsame Arbeiten zu den Themen Erinnerungskultur, Jugendpartizipation oder UN-Nachhaltigkeitsziele. Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Ausschreibung lautet „Krise – Konflikt – Kooperation“. Bewerbungsschluss ist der 31.10.2022.

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/meetup>

4. Literaturtipps

4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 178 - Soziale Fragen

Aktuelle gesellschaftspolitische Krisen haben enorme Konsequenzen für den Kulturbereich. Durch die resultierende Verschärfung sozialer Ungleichheiten wird auch für viele eine Teilhabe an Kunst und Kultur deutlich erschwert. Sicherlich haben Kulturmacher*innen, auch bedingt durch die »Neue Kulturpolitik« im Sinne einer »Kultur für alle«, in den vergangenen Jahren viele Versuche unternommen, ihre Produktionen für einen größeren Bevölkerungsanteil zu öffnen. Diese Bemühungen waren aber nur in Teilen erfolgreich.

Da sich die Situation durch die aktuellen Krisen noch verschlimmert hat, braucht es wieder eine Debatte über neue Lösungen und Herangehensweisen. Jetzt ist die Zeit gekommen, an die alten Leitbilder der »Kultur für alle«-Bewegung anzuknüpfen und wieder »Soziale

Fragen« zu thematisieren. Der Kulturbereich hat hierbei eine doppelte Verantwortung: Einerseits kann dieses Handlungsfeld die aktuelle gesellschaftliche Lage durch die eigenen (künstlerischen) Produktionen sichtbar machen. Außerdem kann die Relevanz und damit die Förderlegitimation von Kunst und Kultur durch eine stärkere Reflektion der gesellschaftlichen Realität und Diversität innerhalb der Strukturen des Kulturbetriebs und einer größeren gesellschaftlichen Öffnung erhöht werden. Dazu ist es notwendig, dass die soziale Lage von Künstler*innen verbessert und die finanzielle Absicherung auch in Krisenzeiten sichergestellt werden.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-178-iii-2022-soziale-fragen>

4.2. Neuerscheinung: Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen

Kulturelle Bildung erfuhr in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit. Dabei wurden ländliche und periphere Regionen jedoch eher vernachlässigt. Das breite Spektrum der sozial-, kultur- und bildungswissenschaftlichen Beiträge zielt darauf, das Forschungsdesiderat zu ländlichen Räumen teilweise zu beheben.

Das Buch präsentiert Ansätze, Forschungsinteressen und erste Ergebnisse aus einer Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen. Im Mittelpunkt stehen theoretische und methodische Herausforderungen der laufenden Forschung.

Mehr unter <https://www.forschung-kulturelle-bildung.de/publikationen/aus-dem-feld/757-nina-kolleck-martin-buedel-jenny-nolting-hrsg-forschung-zu-kultureller-bildung-in-laendlichen-raeumen-methoden-theorien-und-erste-befunde>

4.3. Wie überlebe ich als Künstler*in?

Wie können Künstler*innen ihre Kreativität einsetzen, um für sich selbst zu werben? In aktualisierter und stark erweiterter Neuausgabe bietet Ina Roß konkrete Hilfe bei den vielgestaltigen Herausforderungen von Marketing, Finanzierung und Selbstorganisation: mit Guerilla-Marketing statt Hochglanzästhetik und Crowdfunding statt Großsponsoren. Dabei erklärt sie das klassische Handwerkszeug ebenso wie den Einsatz von Social Media. Interviews mit Journalist*innen, Internet-Meinungsmacher*innen und Künstler*innen, die im Netz ihren Markt finden, geben darüber hinaus Inspiration und praktische Anregungen. »Do it yourself!« ist die zentrale Botschaft dieser Werkzeugkiste.

Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5993-1/wie-ueberlebe-ich-als-kuenstler-in>

4.4. Kultur Management Network Magazin Ausgabe 169: Förderstrukturen

Sollen Kunst und Kultur wachsen und gedeihen, braucht es vor allem zeitgemäße Förderstrukturen. Eine Bestandsaufnahme des Status quos und (dringend) notwendiger Entwicklungsmöglichkeiten der Förderlandschaft nimmt unser Oktober-Magazin vor.

Kostenloser PDF-Download unter <https://www.kulturmanagement.net/Magazin/Ausgabe-169-Foerderstrukturen,236>

4.5. Politik & Kultur: »Archäologie: Alte Schätze, neue Impulse«

Was kennzeichnet Archäologie heute? Welche Rolle spielt sie aktuell in Deutschland? Und vor allem welche Bedeutung hat Archäologie in der Kulturpolitik?

Mit diesen Fragen und mehr befasst sich der frisch erschienene Schwerpunkt „Alte Schätze, neue Impulse: Archäologie, ein Wegweiser für die Zukunft?“ in der aktuellen Ausgabe 10/22 von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates.

Kostenloser PDF-Download: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2022/09/puk10-22.pdf>

4.6. Evaluation des Sonderprogramms Neustart Kultur des Fonds Soziokultur

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat den Fonds Soziokultur bei der Evaluation der ersten Förderperiode im Rahmen des Rettungs- und Zukunftspakets NEUSTART KULTUR unterstützt. Die zentralen Ergebnisse sind nun in der Broschüre »Menschen machen Kultur« zusammengefasst.

Kostenloser PDF-Download:

file:///C:/Users/Lukas/Downloads/evaluationsbroschuere_neustart_final.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>